

---

# **Regionale und qualifikationsspezifische Auswirkungen des Mindestlohns Folgenabschätzung und Korrekturbedarf**

Gutachten im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

---

**Prof. Dr. Andreas Knabe**, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Prof. Dr. Ronnie Schöb**, Freie Universität Berlin

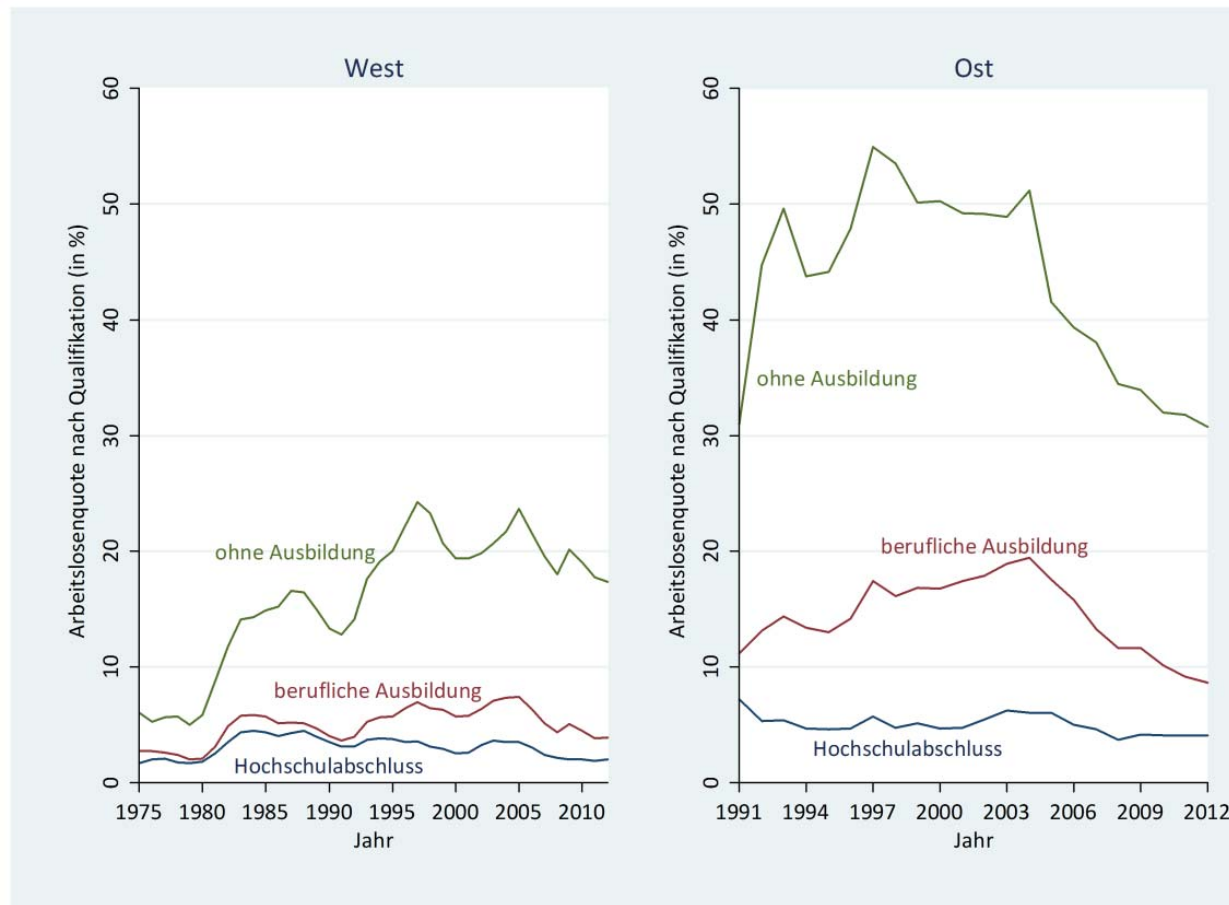
---

# Fragestellung

1. Bestandsaufnahme: Wie hat sich der Arbeitsmarkt in Deutschland entwickelt?
2. Wer ist vom Mindestlohn betroffen?
3. Wo und wem drohen Beschäftigungsverluste?
4. Gibt es Korrekturmöglichkeiten?
  - ❑ Übernahme der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung („französisches Modell“)
  - ❑ Zulassung weiterer Ausnahmen vom Mindestlohn

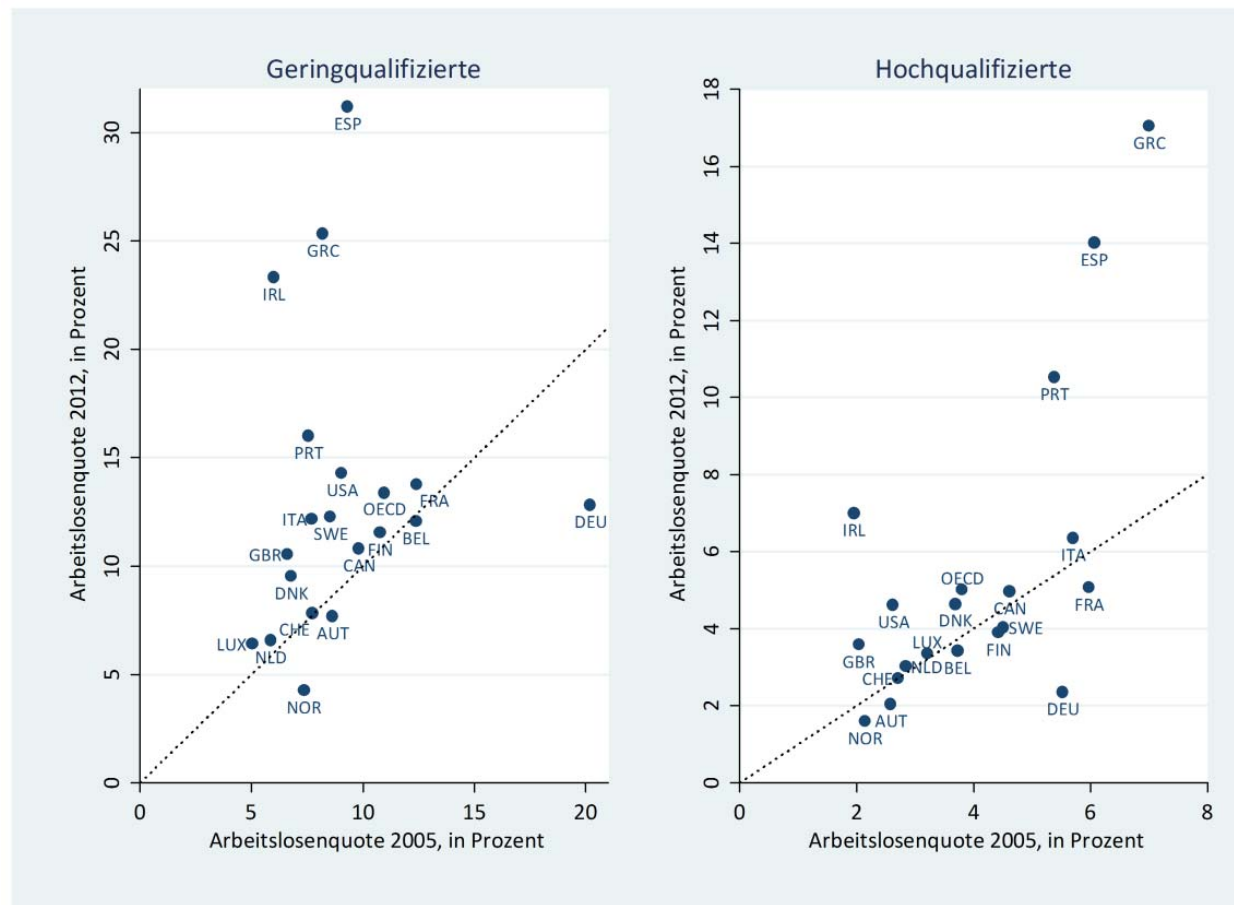
# Bestandsaufnahme

## ■ Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten



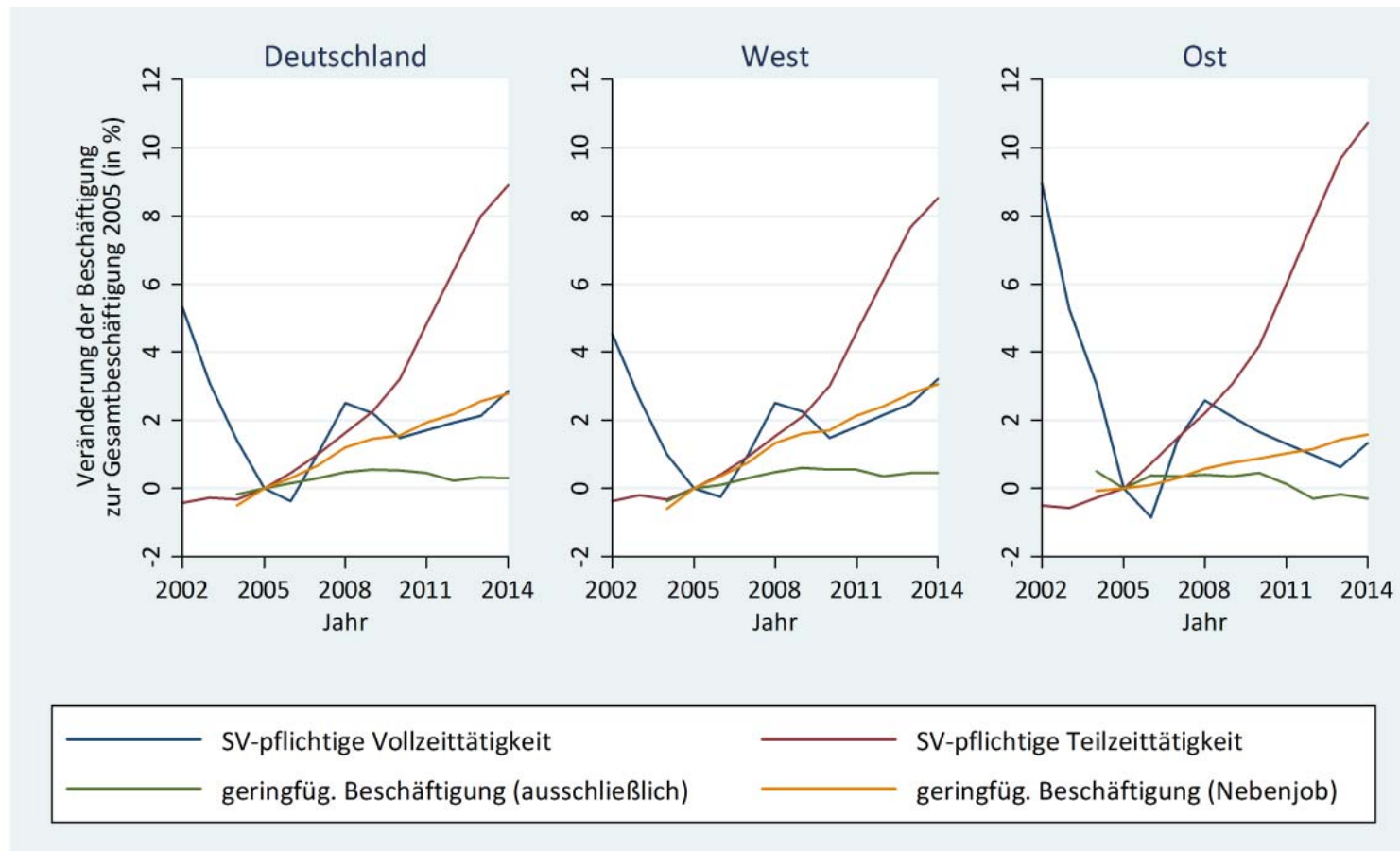
# Bestandsaufnahme

## ■ Arbeitslosenquoten im internationalen Vergleich



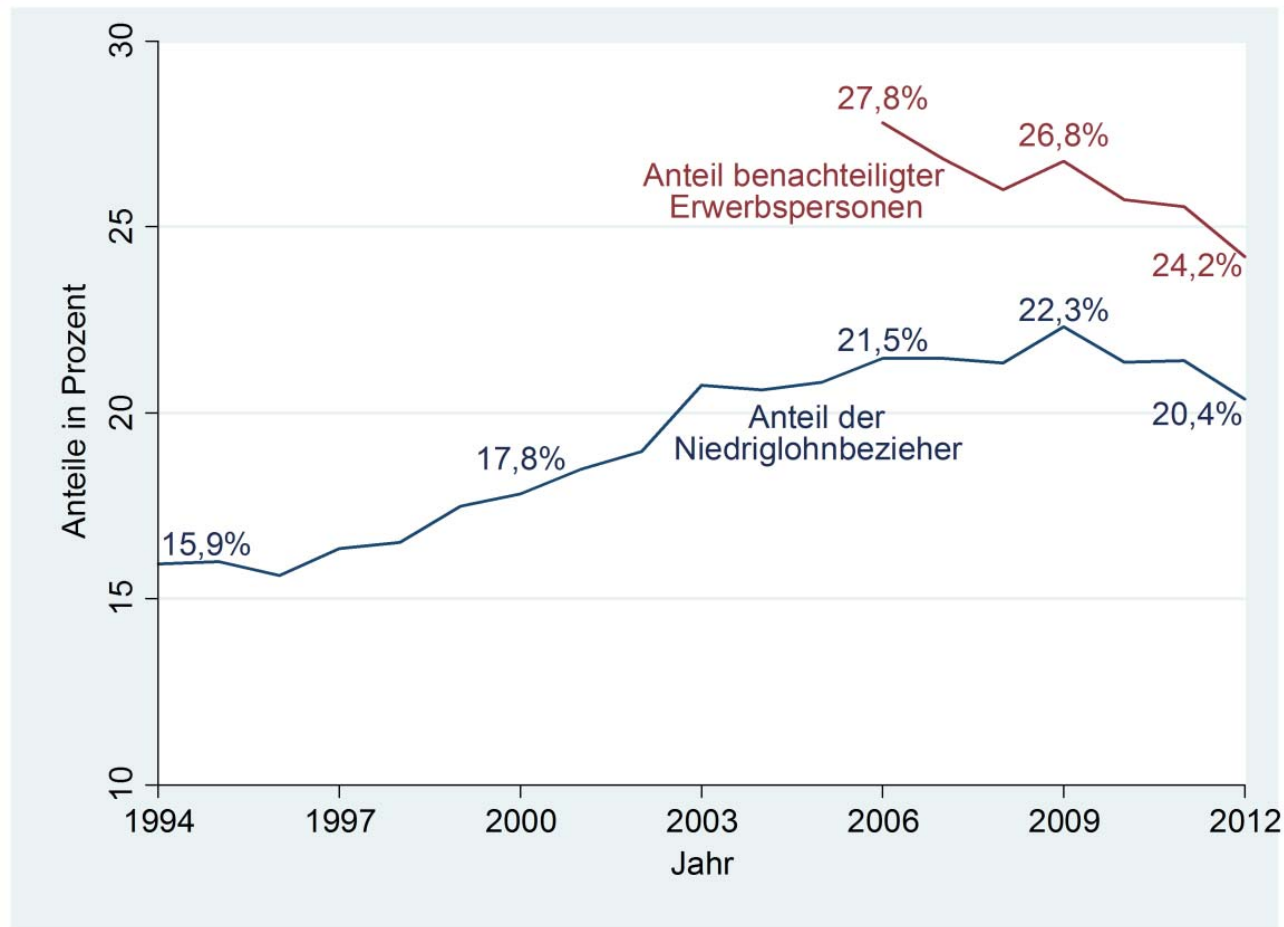
# Bestandsaufnahme

## ■ Beschäftigungszuwachs 2002–2014 (2005 = 0)



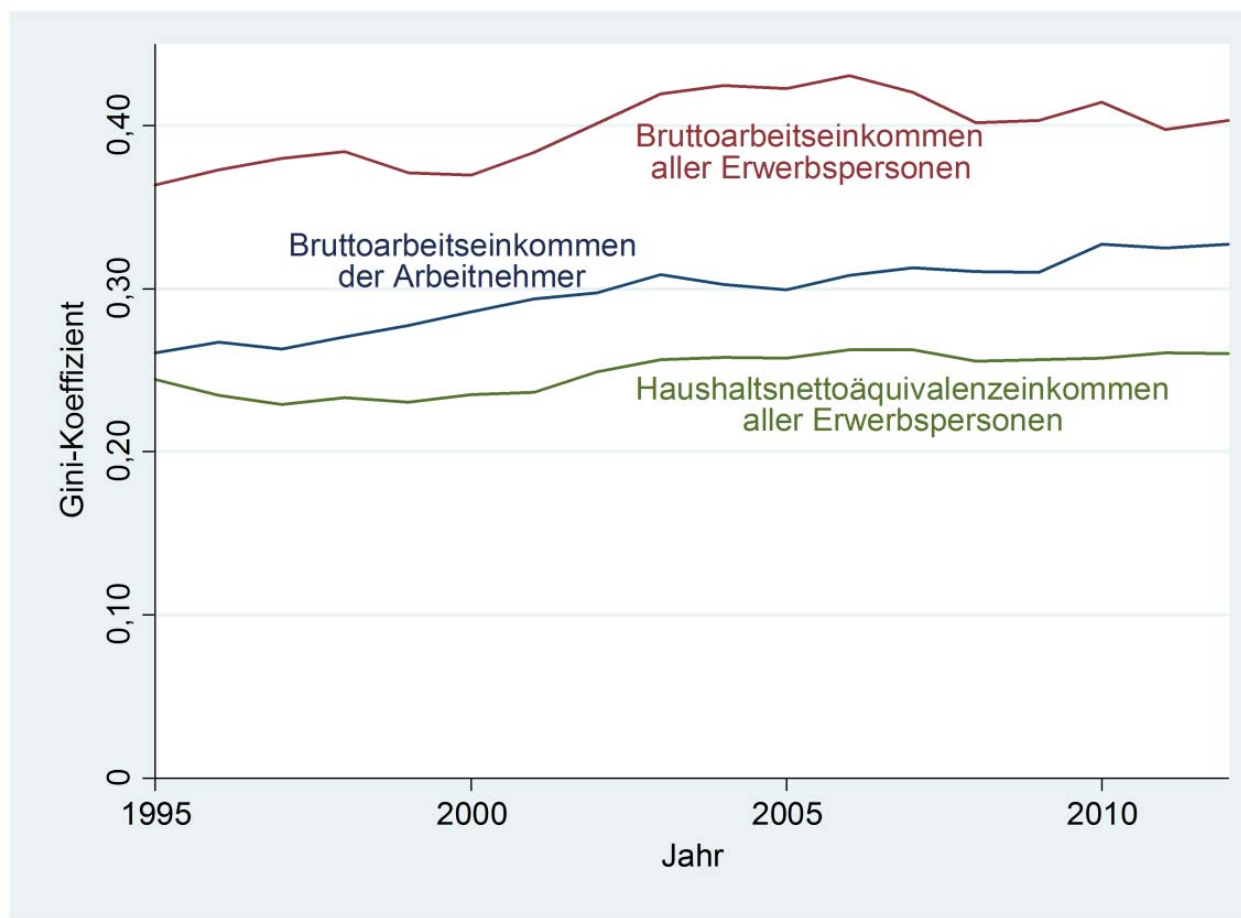
# Bestandsaufnahme

- Niedriglohnsektor und benachteiligte Erwerbspersonen



# Bestandsaufnahme

## ■ Einkommensungleichheit 1995–2012



---

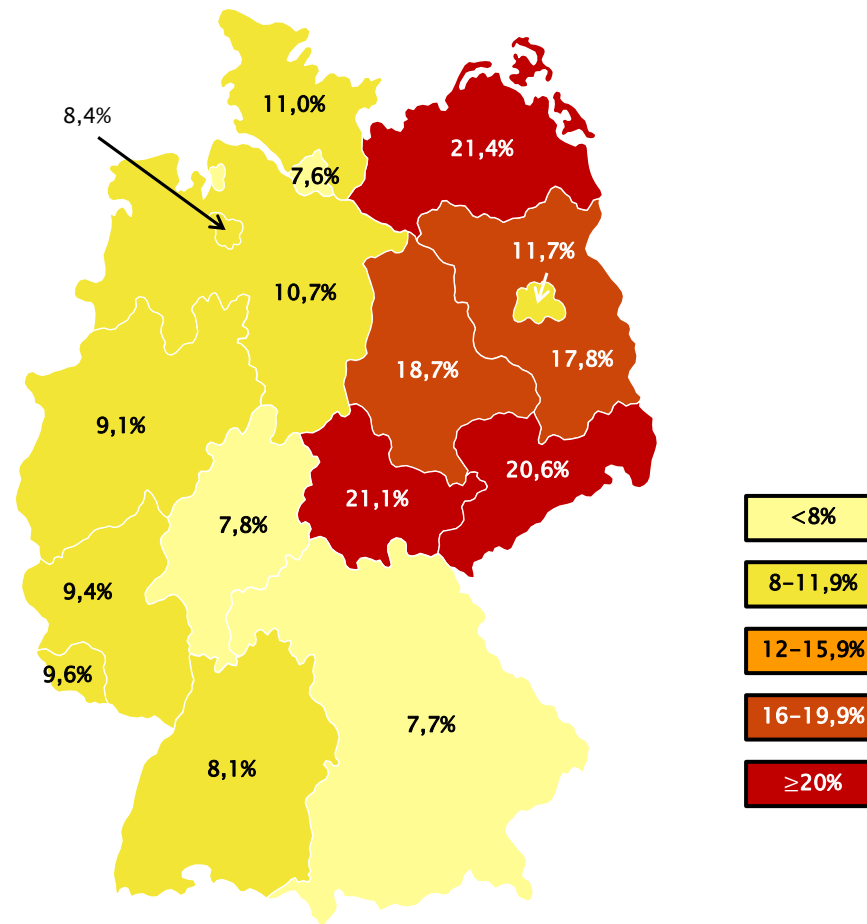
# Betroffenheit vom Mindestlohn

- Datengrundlage
  - Verdienststrukturerhebung
    - 32.000 Betriebe mit 1,9 Mill. Beschäftigten
    - Betriebe mit mehr als 10 Mitarbeitern
  
- Simulation der Kleinstbetriebe
  - Sozio-oekonomisches Panel
  - Betriebs-Historik-Panel
  
- repräsentative Abbildung von etwa 31 Millionen Arbeitnehmern in Deutschland



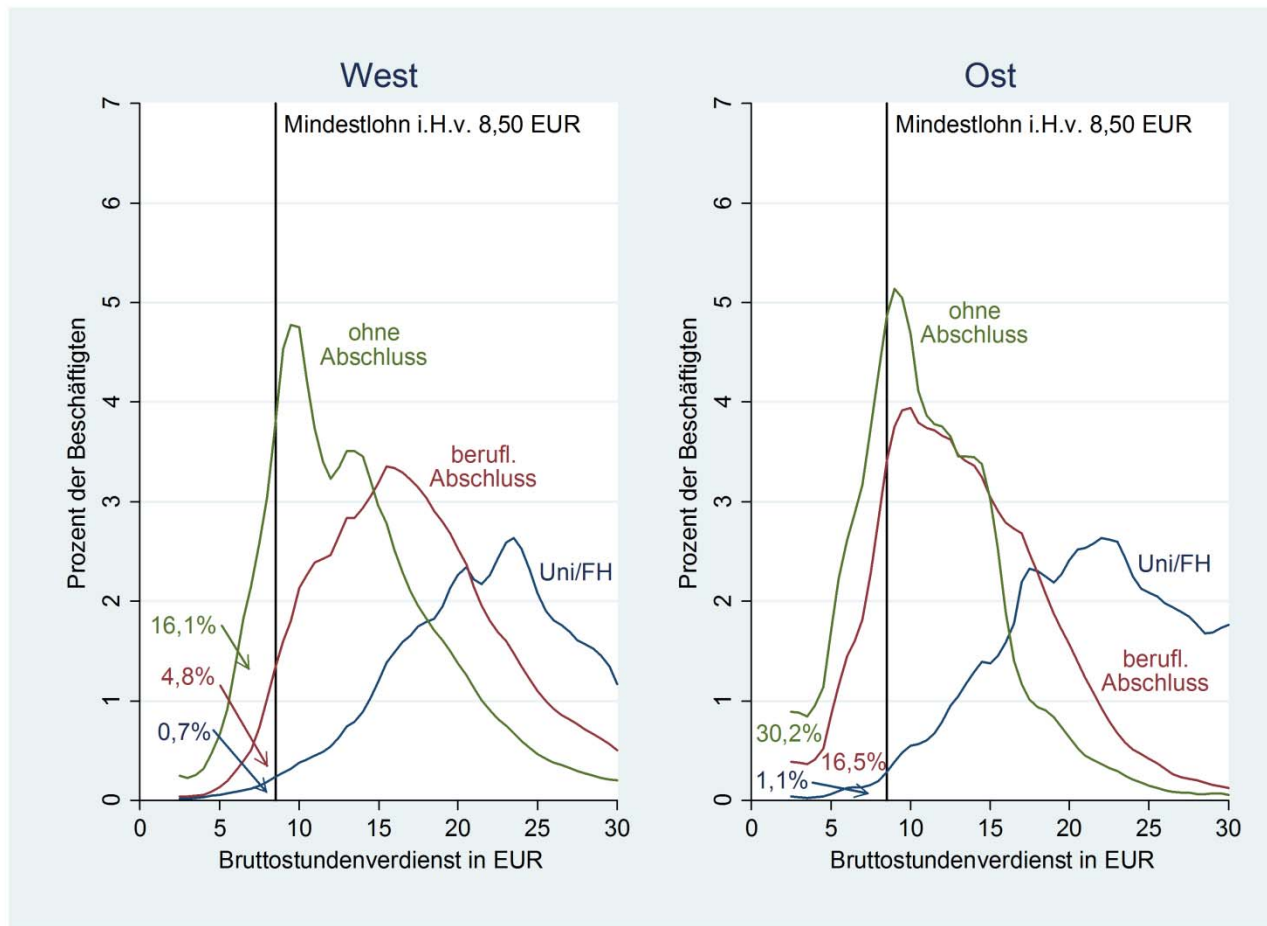
# Betroffenheit vom Mindestlohn

## ■ Betroffenheit nach Bundesländern



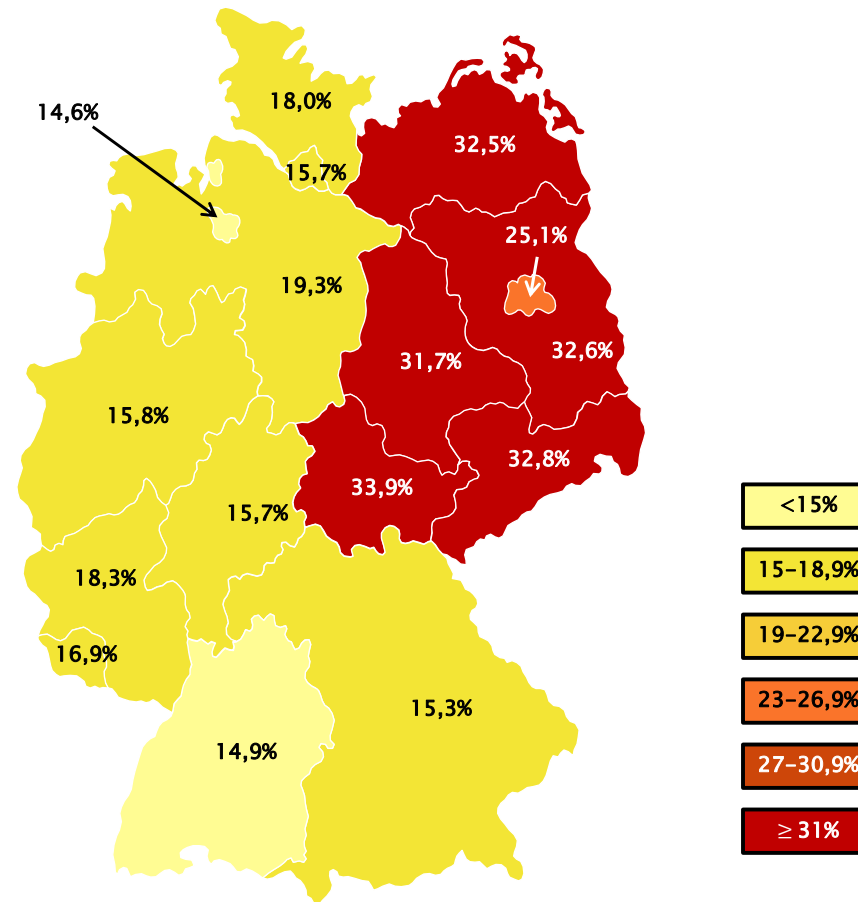
# Betroffenheit vom Mindestlohn

## ■ Betroffenheit nach Qualifikationen



# Betroffenheit vom Mindestlohn

## ■ Mindestlohnbetroffenheit Geringqualifizierter



# Beschäftigungsverluste

- Simulationsmodell
  - berücksichtigt unterschiedliche Arbeitsmarktformen
  - Schätzung der Beschäftigungsverluste nach Lohngruppen
- Wirkungsweise

<b>Ausgangslohn</b> in Euro	<b>Standardmodell</b>	<b>Monopsonmodell</b>
	Beschäftigungsrückgang in Prozent	
<b>5,00</b>	32,8%	23,0%
<b>5,50</b>	27,9%	17,3%
<b>6,00</b>	23,0%	11,7%
<b>6,50</b>	18,2%	6,2%
<b>7,00</b>	13,6%	0,9%
<b>7,50</b>	9,0%	-4,4%
<b>8,00</b>	4,4%	-4,2%

# Beschäftigungsverluste

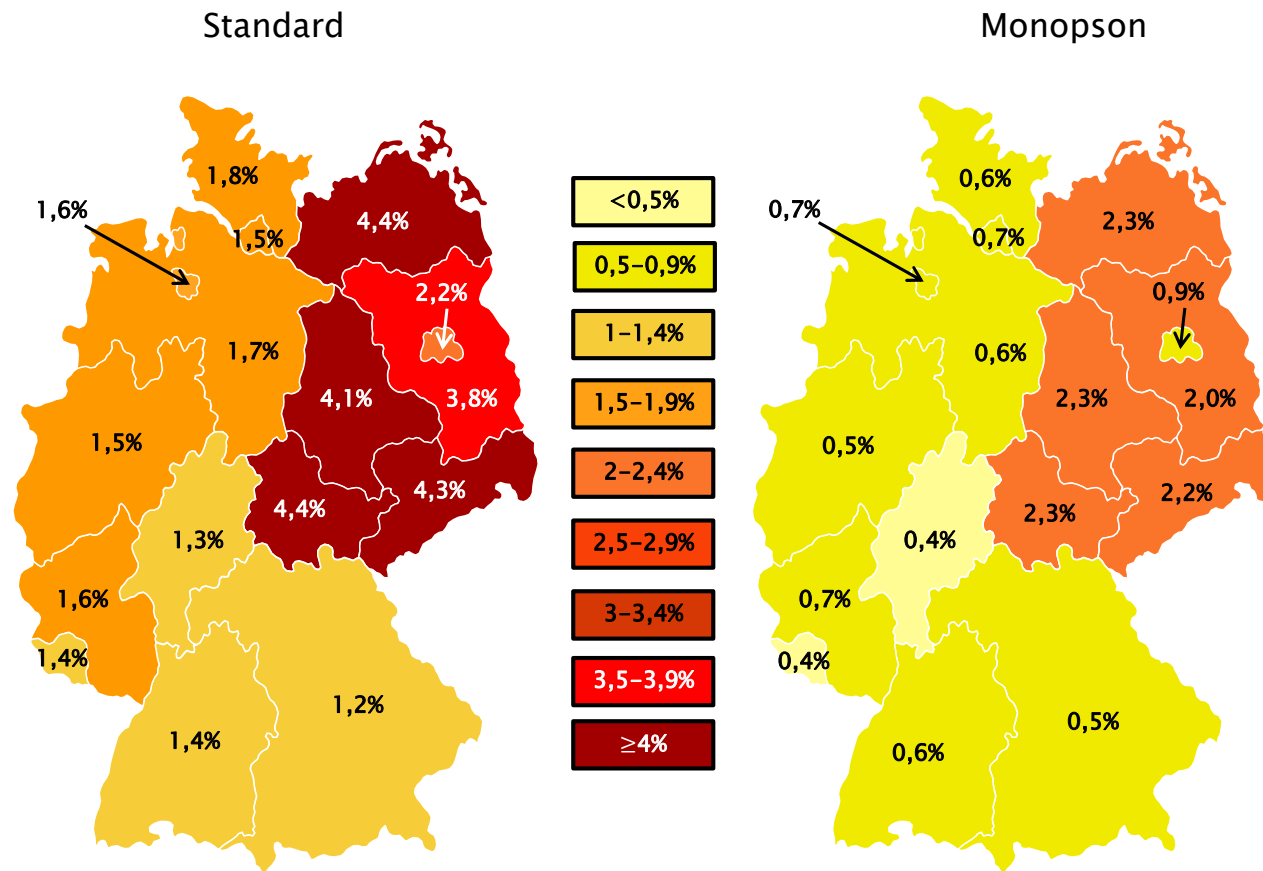
## ■ Schätzergebnisse

- Ohne Landwirtschaft und private Haushalte

Beschäftigungsverluste		Standardmodell		Monopson	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Deutschland, gesamt	Alle Beschäftigten	572.578	1,84%	243.238	0,78%
	Vollzeitbeschäftigte	178.930	0,84%	62.046	0,29%
	Teilzeitbeschäftigte	91.294	1,33%	30.079	0,44%
	Geringfügig Beschäftigte	302.354	10,13%	151.113	5,06%
Ostdeutschland	Alle Beschäftigten	175.937	4,19%	93.049	2,22%
	Vollzeitbeschäftigte	88.061	2,79%	40.963	1,30%
	Teilzeitbeschäftigte	34.065	4,29%	17.052	2,15%
	Geringfügig Beschäftigte	53.811	21,31%	35.035	13,88%
Westdeutschland	Alle Beschäftigten	396.640	1,47%	150.189	0,56%
	Vollzeitbeschäftigte	90.869	0,50%	21.083	0,12%
	Teilzeitbeschäftigte	57.229	0,94%	13.027	0,21%
	Geringfügig Beschäftigte	248.543	9,09%	116.079	4,25%

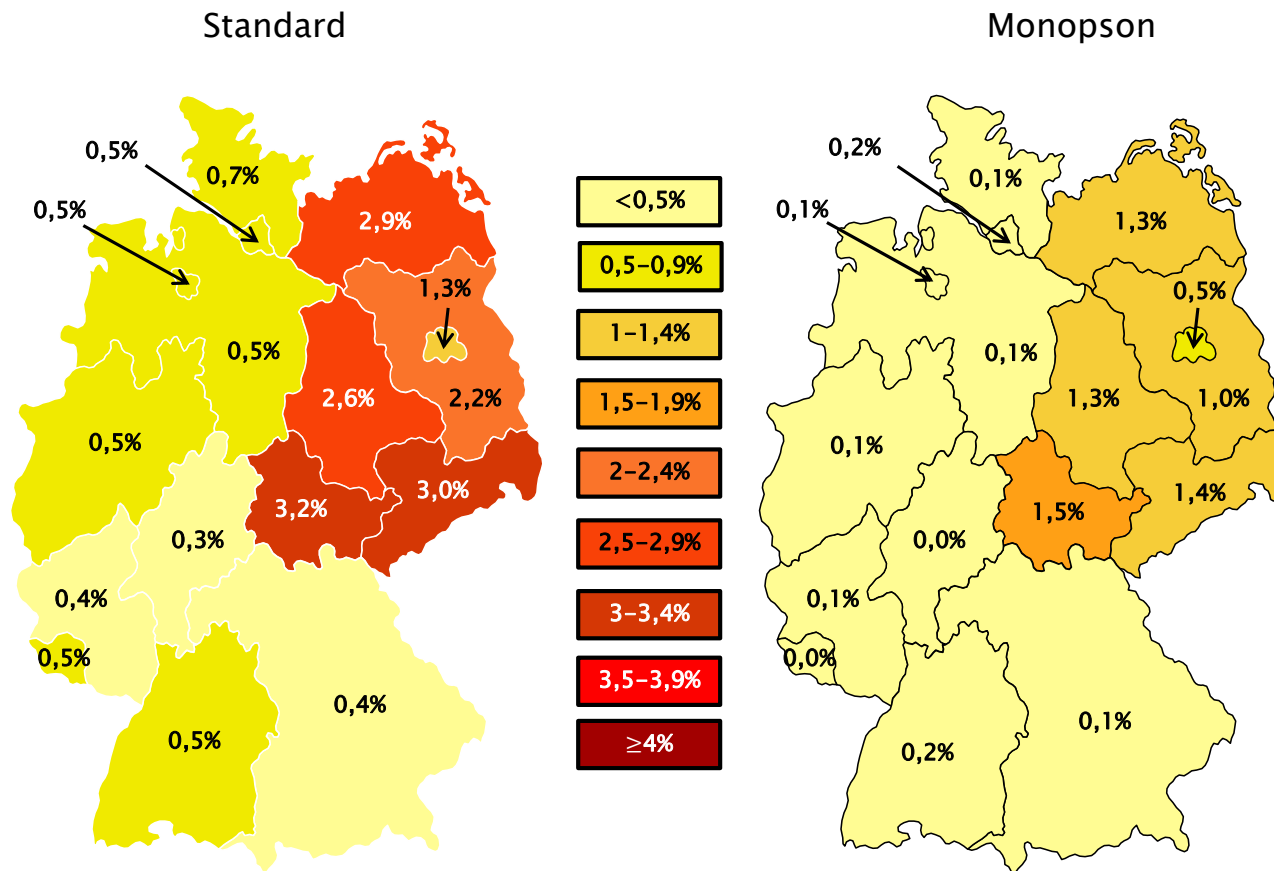
# Beschäftigungsverluste

## ■ Nach Bundesländern - Gesamtbeschäftigung



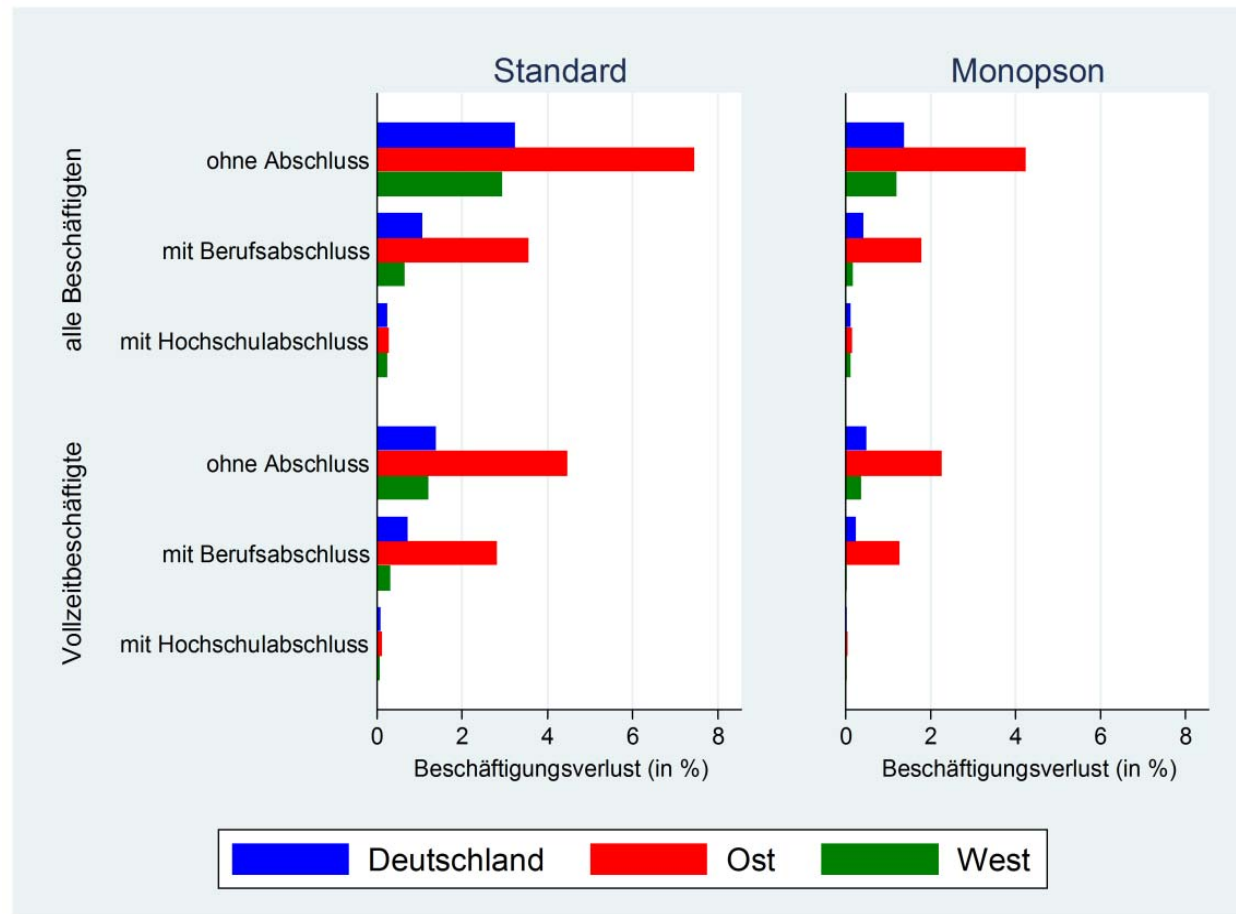
# Beschäftigungsverluste

## ■ Nach Bundesländern - Vollzeitbeschäftigte



# Beschäftigungsverluste

## ■ Differenzierung nach Berufsqualifikation





---

# Korrekturmöglichkeiten

## ■ Französisches Modell

- ❑ Arbeitgebersubvention beim Mindestlohn in Höhe von 26 Prozent
- ❑ Abschmelzende Subvention bis zum 1,6 fachen des Mindestlohns

## ■ Übertragung auf Deutschland

- ❑ Neutralisierung der erwarteten Beschäftigungsverluste (in Vollzeitäquivalenten)
- ❑ Bestimmung des entsprechenden Arbeitgeber-Subventionssatzes (Z.B. durch Senkung der SV-Beiträge)
- ❑ Abschmelzbereich bis zum 1,5-fachen des Mindestlohns

1. Bundesweit einheitlicher Subvention

2. Nach Ost und West getrennter Subventionssatz

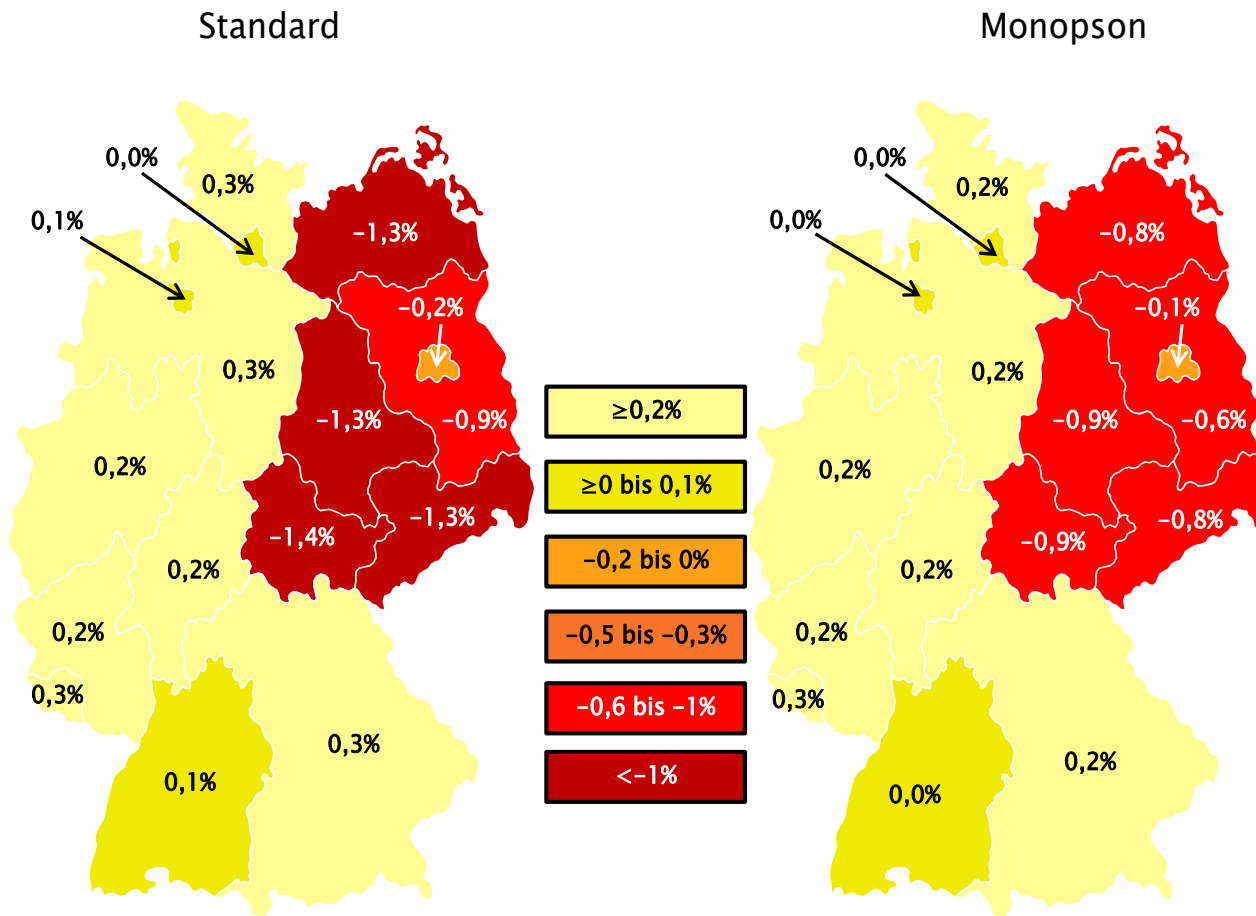
# Ergänzende Lohnsubventionen

- Verschiebung der Stellen von Ost nach West
- Begünstigung Vollzeitbeschäftigung

	Standard Monopson Einheitlicher Subventionssatz		Standard Monopson Regional differenzierter Subventionssatz	
Deutschland, gesamt	10,67%	5,88%		
Ostdeutschland			16,41%	11,49%
Westdeutschland			8,60%	3,84%
Beschäftigungseffekt, alle Beschäftigte	-131.440	-71.365	-148.223	-82.883
Ost	-84.950	-57.111	-30.371	-20.443
West	-46.490	-14.254	-117.852	-62.440
Beschäftigungseffekt, Vollzeitbeschäftigte	36.986	19.948	43.320	24.401
Ost	-25.404	-16.560	12.107	8.273
West	62.389	36.508	31.213	16.128
Fiskalische Kosten in Mrd. Euro	-8.714	-4.562	-8.993	-4.824

# Ergänzende Lohnsubventionen

## ■ Bundeseinheitlicher Subventionssatz



# Ausnahmeregelung für Jugendliche

- Allgemeine Ausnahme für Jugendliche unter 25 Jahren

Vermiedene Beschäftigungsverluste bei allen Jugendlichen unter 25 Jahren		Standardmodell		Monopson	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Deutschland, gesamt	Alle Beschäftigten	112.403	5,18%	52.027	2,40%
	Vollzeitbeschäftigte	32.420	2,36%	12.085	0,88%
	Teilzeitbeschäftigte	12.247	4,55%	4.972	1,85%
	Geringfügig Beschäftigte	67.737	12,88%	34.970	6,65%
Ostdeutschland	Alle Beschäftigten	23.002	8,51%	12.463	4,61%
	Vollzeitbeschäftigte	11.875	6,11%	5.772	2,97%
	Teilzeitbeschäftigte	2.981	8,53%	1.536	4,39%
	Geringfügig Beschäftigte	8.146	19,84%	5.155	12,55%
Westdeutschland	Alle Beschäftigten	89.402	4,71%	39.564	2,08%
	Vollzeitbeschäftigte	20.545	1,74%	6.313	0,53%
	Teilzeitbeschäftigte	9.266	3,95%	3.436	1,47%
	Geringfügig Beschäftigte	59.591	12,29%	29.815	6,15%

---

# Fazit

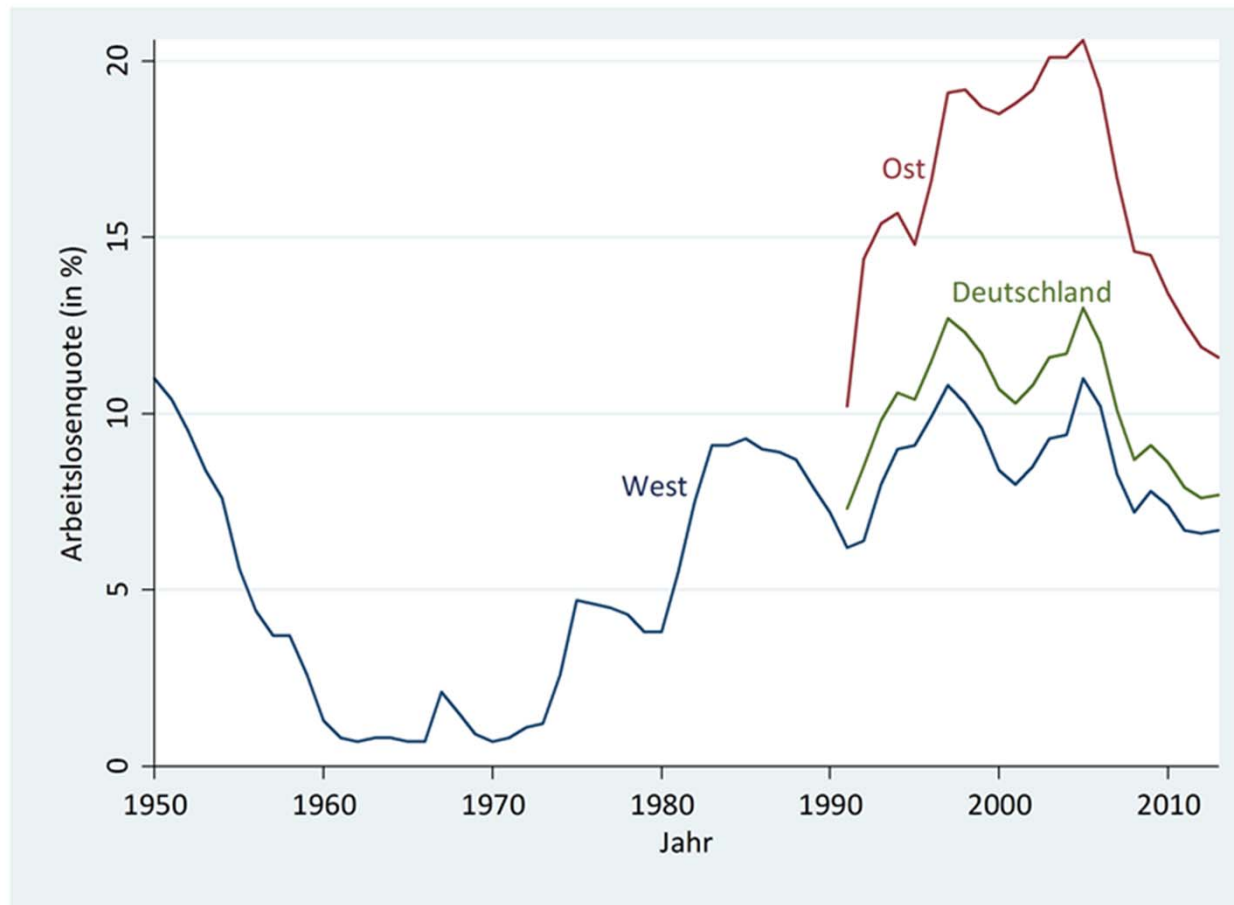
- Der deutsche Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren vom „kranken Mann“ zum „Beschäftigungswunder“ entwickelt.
- Der Mindestlohn gefährdet diese Entwicklung. 570.000 Arbeitsplätze sind gefährdet.
- Besonders betroffen sind Arbeitnehmer in Ostdeutschland und geringqualifizierte Beschäftigte.
- Für Langzeitarbeitslose wird es besonders schwer, wieder in den Arbeitsmarkt zurückzukehren.
- Korrekturmöglichkeiten sind entweder teuer oder ineffizient.



# ANHANG

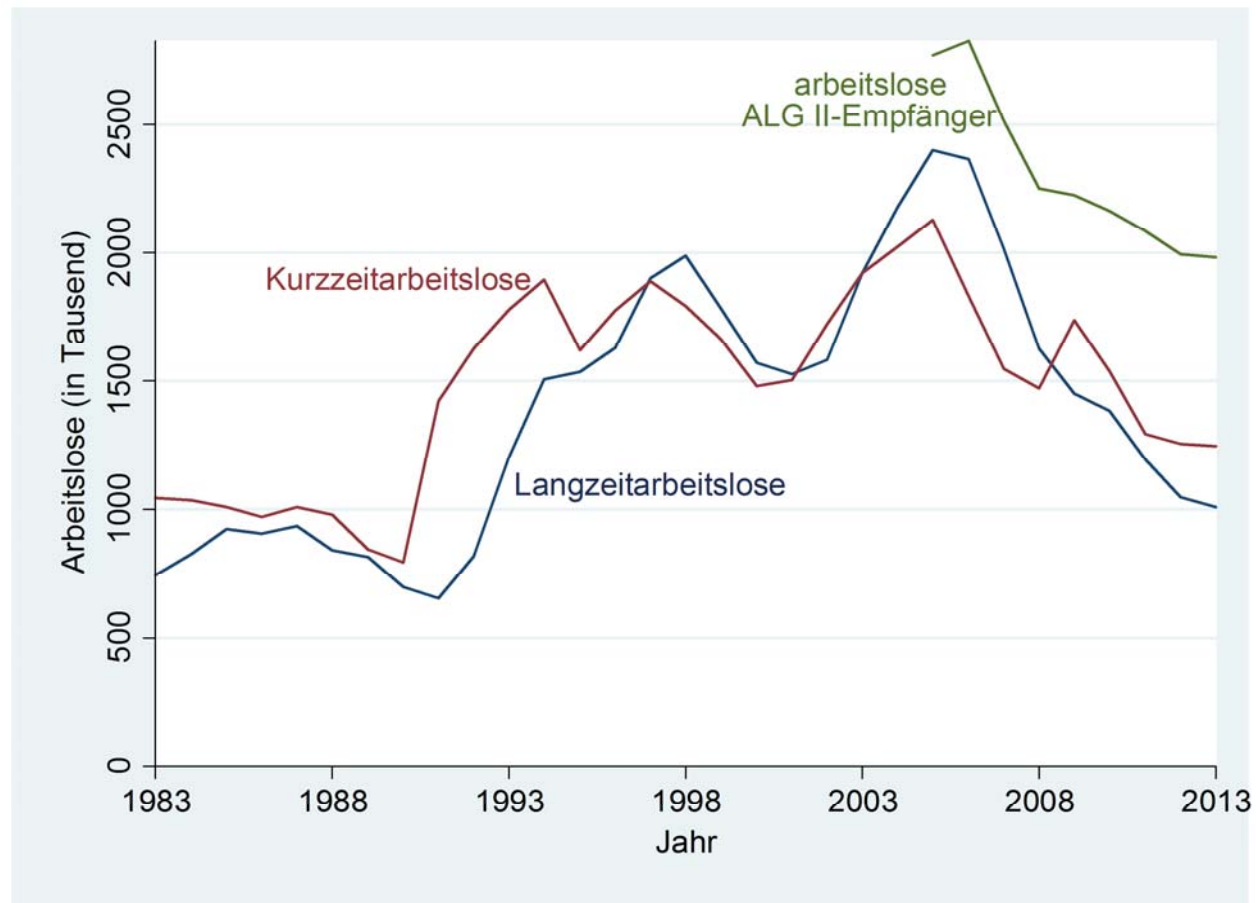
# Bestandsaufnahme

## ■ Arbeitslosigkeit in Deutschland (1950–2013)



# Bestandsaufnahme

## ■ Langzeitarbeitslosigkeit 1983–2013





# Datenquellen

## ■ Verdienststrukturerhebung (VSE)

- + Vierjährige, umfassendste Erhebung von Arbeitsverdiensten
  - + Auskunftspflicht
  - Erfasst nur Betriebe mit mehr als zehn Beschäftigten
  - Keine Informationen über Land- und Forstwirtschaft, Hauspersonal
- ⇒ Bestimmung der Lohnverteilung von Betrieben mit mehr als zehn Mitarbeitern

## ■ Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

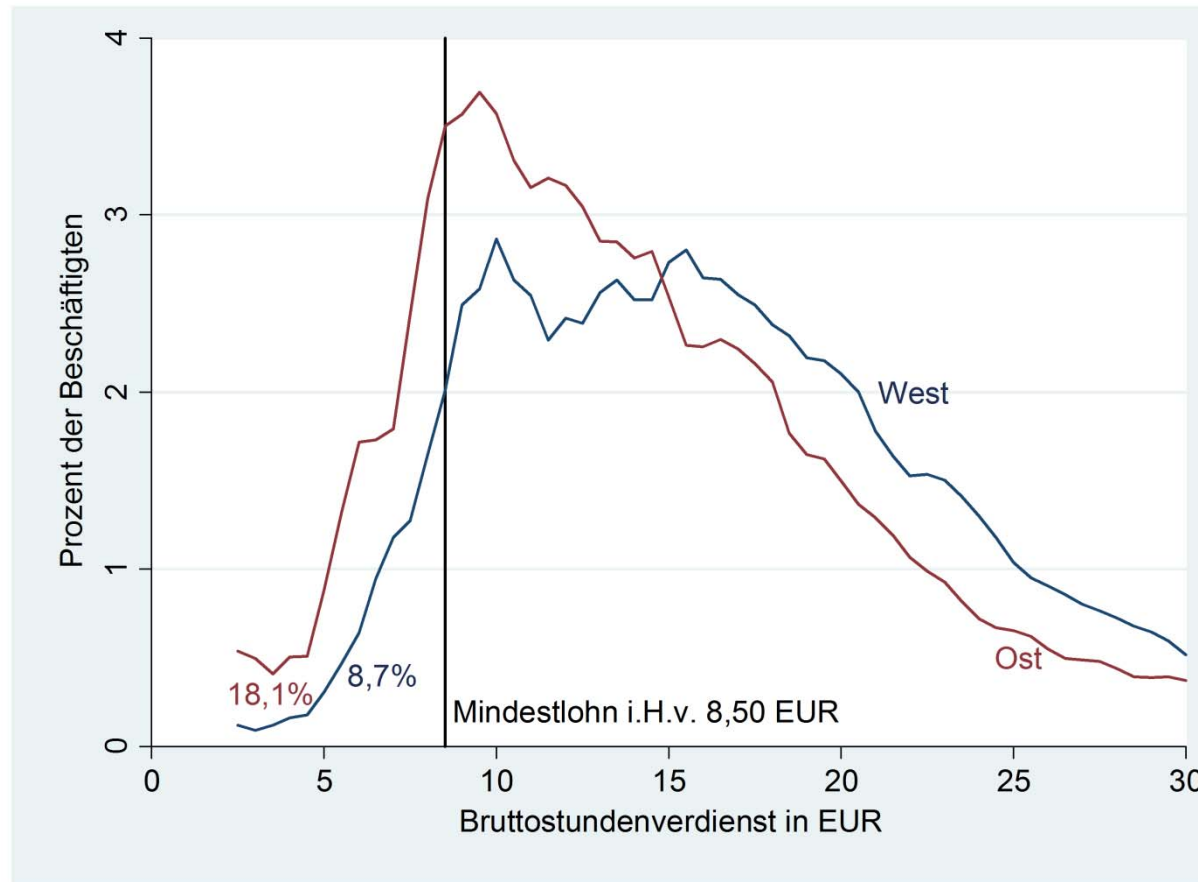
- + Informationen über Beschäftigtenzahl der Betriebe
- Keine direkten Informationen über Stundenlöhne

## ■ Betriebs-Historik-Panel (BHP)

- + 50%- Stichprobe aller Betriebe
  - + Anzahl der Beschäftigten und Quartile der Tagesentgeltverteilung
- ⇒ Simulation der Lohnverteilung von Kleinbetrieben

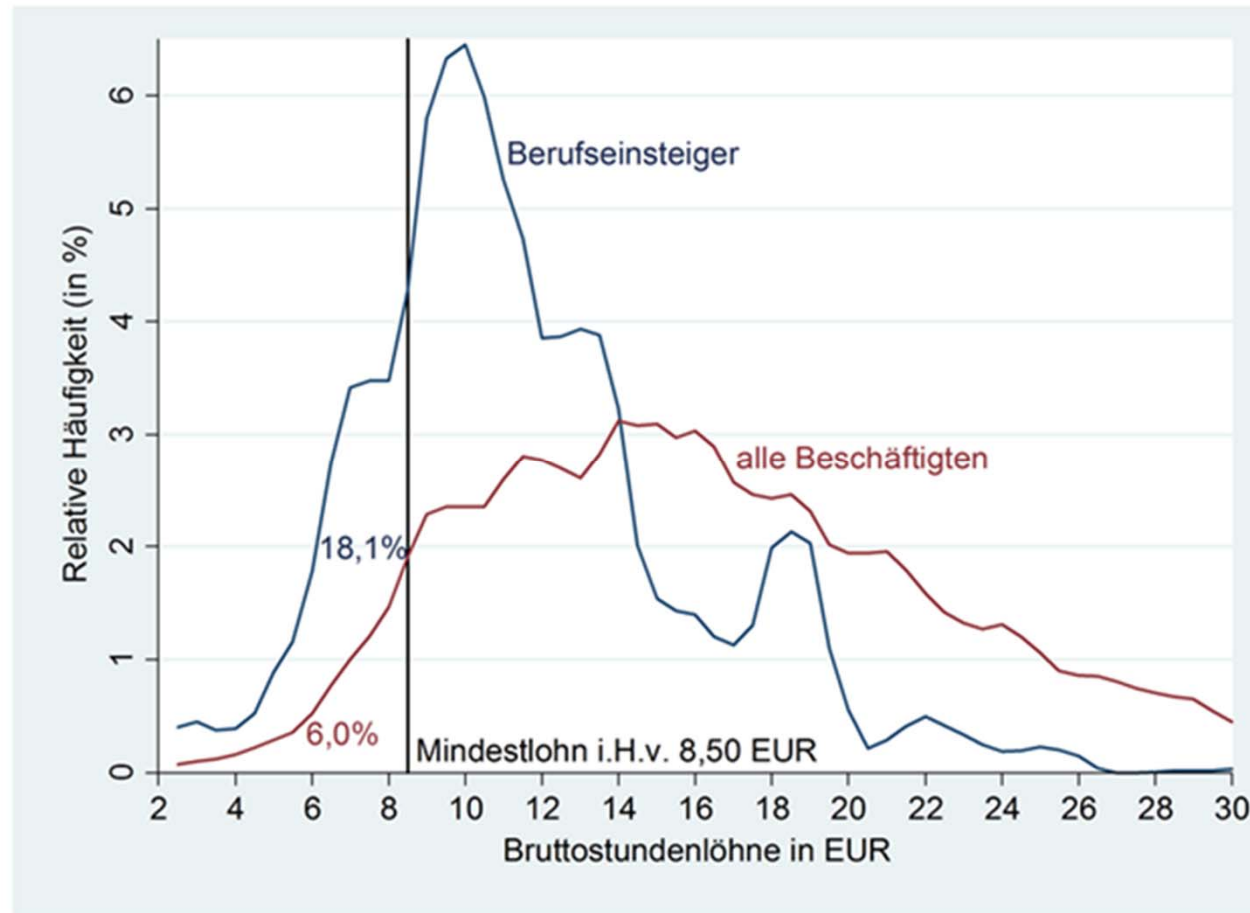
# Betroffenheit vom Mindestlohn

- Bruttolohnverteilung (fortgeschrieben auf 2015)



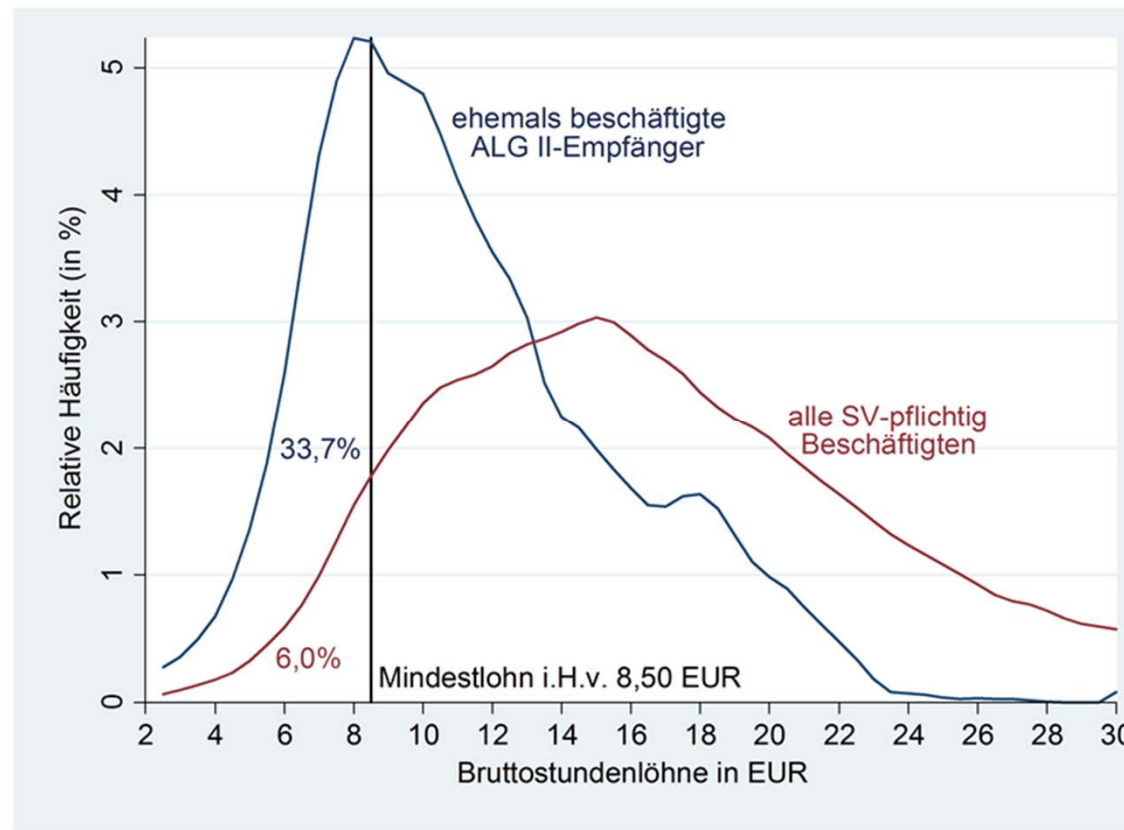
# Betroffenheit vom Mindestlohn

- Lohnverteilung bei Neueinstellung Arbeitsloser 2012



# Betroffenheit vom Mindestlohn

- Lohnverteilung der letzten Beschäftigung von ALG II-Empfängern 2011 und 2012



# Ausnahmeregelung für Jugendliche

- Ausnahme für Jugendliche unter 25 Jahren ohne Ausbildung

Vermiedene Beschäftigungsverluste bei Jugendlichen unter 25 Jahre ohne Ausbildung		Standardmodell		Monopson	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Deutschland, gesamt	Alle Beschäftigten	34.697	8,21%	16.982	4,02%
	Vollzeitbeschäftigte	7.273	5,02%	3.822	2,64%
	Teilzeitbeschäftigte	3.972	5,40%	1.733	2,35%
	Geringfügig Beschäftigte	23.452	11,50%	11.428	5,60%
Ostdeutschland	Alle Beschäftigten	4.186	12,70%	2.463	7,47%
	Vollzeitbeschäftigte	900	9,09%	502	5,07%
	Teilzeitbeschäftigte	430	7,76%	209	3,77%
	Geringfügig Beschäftigte	2.856	16,30%	1.752	10,00%
Westdeutschland	Alle Beschäftigten	30.511	7,83%	14.519	3,73%
	Vollzeitbeschäftigte	6.373	4,72%	3.320	2,46%
	Teilzeitbeschäftigte	3.542	5,21%	1.524	2,24%
	Geringfügig Beschäftigte	20.596	11,04%	9.676	5,19%